Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 24. Montag, den 29. Januar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 26sten bis 27. Januar 1827.

Hr. Ober-Steuer-Einnehmer Schnell von Carthaus, Hr. Oekonom Lötzius von Subkau, Hr. Landschafts-Deputirter C. von Wollschläger von Schönfeld bei Conitz, Hr. Kaufmann Thiel von Berlin, log. im Hotel de Thorn. Hr. Wirthschafts-Inspector Bolt aus Stuhm, Hr. Bauer, Ev. Pred. aus Michelau bei Straßburg, log. im Hotel d'Oliva.

Für das evangel. luther. Seminar in Nord-Amerika ist eingekommen:
XIV. Bei Hr. Pred. F. W. Gusewski 1, Jgfr. R. 1 Rthl. 2, Wwe P—h. 1 Rthl. 3, Wwe P—t 2 Rthl. 4, Jgfr. B. 1 Rthl. 5, Jgfr. D—u 1 Rthl. 6, Litt. 5. fünf Rthl. in Kassenanw. 7, Wittwe R—r 10 Sgr. 8, D—u 1 Rth. 9, A—dt 10 Sgr. 10, K—O 1 Rthl. 11, R—g 1 Rthl. 12, B. 10 Sgr. 13, B—m 1 Rthl. 14, B—e 2 Rthl. 15, M—c 1 Rthl. 16, Frau B. 3 Rth. 17, Ung. 10 Sgr. 18, Jgfr. H. 25 Sgr. 19, Wwe G—g. 1 Rthl. 20, K—n 1 Rthl. 21, E—n 1 Rthl.

XV. Bei Hr. Pred. Pobowski 1, Dem. W. 1 Rthl. 2, U—n 10 Sgr. 3, Ung. 1 Rthl. 4, Ung. 1 Rthl. Fernere Beiträge werden von allen Predigern mit Dank angenommen.

Bekanntmachungen.

Das Verzeichniß der im Jahr 1826 verlegten Schriften betreffend.

Mit Bezug auf die durch die Amtsblätter erlassene Bekanntmachung vom 16. April v. J. wegen Ablieferung der Verlags-Artikel an die Königl. Bibliotheken werden die Herren Verleger aufgefordert, daß noch rückständige Verzeichniß der im Laufe des verflossenen Jahres gedruckten Schriften, mit Einschluß der Wochen-, Monats- und allgemeinen Zeitschriften, hierher schleunigst einzusenden.

Königsberg, den 17. Januar 1827.

Der Ober-Präsident der Provinz Preussen.

Zum Verkauf der auf dem Holzhofe am Kielgraben unter Aufsicht des

Raum-Inspektors Herrn Geßler befindlichen Königl. Brennhölzer, bestehend aus beiläufig 200 Klafter 2füßig büchen Scheitholz,
50 Klafter 3füßig desgleichen und
80 Klafter kiefern Scheitholz,
im Wege des Meistgebotts gegen gleich baare Bezahlung, haben wir einen Termin vor dem Herrn Forstreferendarius v. Dallberg auf
den 3. Februar c. Morgens von 9 Uhr
ab an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 13. Januar 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Wir sind Willens einen Holzraum für 500 bis 600 Klafter Brennholz auf etwa 3 Jahre zu miethen, und fordern daher diejenigen, welche zur Vermiethung geneigt sind, hiedurch auf, ihre Anträge deshalb bei dem Herrn Forstreferendarius v. Dallwitz (wohnhaft Gr Wollwebergasse No. 1991.) zu machen.

Danzig, den 13. Januar 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

A v e r t i s s e m e n t s.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der Maurergesell Johann Wilhelm Dreher und dessen Braut Esther Elisabeth verw. Langenau geb. Prang durch einen vor Eingehung der Ehe am 10. Januar d. J. gerichtlich errichteten Ehe- und Erb-Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 12. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Jacob Cohn und dessen jetzige Ehefrau Carolina geb. Wolffsohn aus Danzig, haben in dem vor Vollziehung der Ehe gerichtlich errichteten Ehekontrakt die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Putzig, den 20. December 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

Die heute früh um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. von Imhoff, von einem gesunden Sohne, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Friederich.

Luckoczin, den 24. Januar 1827.

T o d e s f a l l.

Nach langen Leiden vertauschte heute früh um 6½ Uhr seine irdische Lauf-

bahn mit dem ewigen Leben unser vielgeliebte Gatte und Bruder, der hiesige Bürger und Mauremeister Herr Johann Gottfr. Rudenick, in seinem 56sten Lebensjahre; solches zeiget Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe und Bruder.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Personen, die Dienste antragen.

Eine junge Person von guter Herkunft und bürgerlichem Stande, mit der Hauswirthschaft und weiblichen Handarbeiten völlig bekannt, wünscht ein Unterkommen als Haushälterin, Wirthschafterin oder Gesellschafterin bei einer alten Herrschaft in oder außerhalb der Stadt.

Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 31. Januar c. zum Benefice für Dem. Devrient: Romeo und Julia, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von L. Tieck. Bestellungen zu Logen und Sperrsitze werden im Theater-Bureau angenommen.

Anzeigen.

Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin, Berlin und Leipzig ist in den drei Mohren anzutreffen.

Anzeige für Liebhaber der Pflanzenkunde.

Ein gründlicher Kenner der Botanik und geschickter Zeichner, Herr Dr. Lorek zu Königsberg, beabsichtigt die Herausgabe eines Kupferwerkes über sämmtliche in Preussen wildwachsende oder im Großen angebaute Pflanzen, welches den Besitzer in den Stand setzen soll, jede in unserm Vaterlande vorkommende Pflanze in der sauber colorirten Abbildung wieder zu erkennen, und sich mit den dabei gesetzten lateinischen und deutschen Namen bekannt zu machen, wobei man sich der bekannten Schrift Hagens „Preussens Pflanzen, Königsberg 1818“ zur nähern Erklärung bedienen kann. Das Werk soll in 12 Heften à 1 Rthl. 20 Sgr. auf Subscription erscheinen und in fünf Jahren bestimmt beendigt seyn.

Im Auftrage des Herrn Verfassers ersuche ich diejenigen Liebhaber der Pflanzenkunde, welche auf dieses höchst interessante Werk zu subscribiren wünschen mir ihre Namen nebst Angabe ihrer Wohnung gefälligst schriftlich mitzutheilen, da ich ihnen denn die ausführliche Anzeige und ein aus 18 Blättern bestehendes Probeheft zur Ansicht, und den Subscriptions-Bogen zur Unterschrift übersenden werde.

Nagel, Oberlehrer.

Danzig, St. Petrikirchhof No. 363., den 27. Januar 1827.

Einem verehrten Publiko kann ich für jetzt und für die Folge mein sogenanntes Warschauer Bier seiner Bonität und vorzüglichen Klarheit wegen bestens empfehlen. Auch ist dasselbe in meinem Schank Heil. Geistgasse No. 1011., welcher überdies zur Aufnahme von honetten Gästen verbessert eingerichtet worden, in Bouteillen à 1 Sgr. und außerhalb des Hauses noch gegen ein Pfand von einem Sgr. für jede Bouteille fortwährend zu haben. Bethge.

Vermiethungen.

Häkergasse No. 1504. ist eine Wohnung mit 4 Stuben, 2 Küchen und Boden zu vermiethen. Nähere Nachricht No. 1503.

Langenmarkt No. 452. sind drei meublirte Zimmer zu vermiethen.

In der Breitegasse sind 3 bis 4 moderne Stuben, 2 Schlafkabinette, eigene Küche, Keller, Boden, Altan und Apartement zu vermiethen und Ostern d. J. zu beziehen. Näheres Breitegasse No. 1227. in der Putzhandlung.

Auction.

Mittwoch, den 31. Januar 1827, Vormittags um 10 Uhr, wird der Wein-Mäkler Jantzen im Keller unter dem Hause Hundegasse No. 285. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant nachstehende Bouteillen-Weine versteuert durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

An Rheinweine, 80 Bouteillen Hochheimer 1811er,
80 — Rüdesheimer 1819er,
90 — Nierensteiner,
60 — Laubenheimer,
10 — alten 160jährigen Hochheimer,
An rothe Bordeaux-Weine, 200 Bouteillen St. Esteph,
200 — St. Emilion.
An Champagner, 200 Bouteillen in mehreren Gattungen.

Da diese Weine auf irgend annehmbare Preise bestimmt zugeschlagen werden sollen, so entsteht dadurch für Kauflustige, welche hiemit zum zahlreichen Besuch eingeladen werden, Gelegenheit, sich mit diesen sehr zu empfehlenden Gattungen zu einem billigen Preise zu versorgen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein fast ganz neuer blau tuchener Mannspelz mit Marder gefüttert und mit Marder besetzt, steht auf der Pfefferstadt No. 237. zwei Treppen hoch billig zu verkaufen.

Ein neues 1thüriges mit Oelfarbe gestrichenes Kleiderspind und Bettgestelle à 26 Sgr. sollen Baumgartsche Gasse No. 1003. verkauft werden.

Blühende Hyacinthen sind im Poggenpfuhl No. 382. zu haben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

In der Frauengasse ist ein bequemes Wohnhaus zu verkaufen. Ein Näheres hierüber Langgasse No. 395.

Das Haus Pfefferstadt No. 131. ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Nähere Schneidemühle No. 453. Mittags von 11 bis 1 Uhr bei C. Kunz.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die im Stargardtschen Kreise belegenen auf resp. 6789 Rthl. 23 Sgr. $\frac{2}{7}$ Pf. und 14608 Rthl. 4 Sgr. 8 Pf. abgeschätzten adlichen Guts-Antheile Lukoczyn A. und B. sind auf Antrag der Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig gemeinschaftlich zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine sind auf

den 24. October 1826,
den 23. Januar und
den 28. April 1827

hieselbst anberaumt. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der beiden obgedachten Guts-Antheile an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jeder Zeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 6. Juni 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig die dem Joseph Klaczkowski gehörige, im Stargardtschen Kreise gelegene, und nach Abzug des Canons auf 999 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbpachts-Gerechtigkeit des Vorwerks Czarnoczyn, wegen rückständigen Erbpachts-Canons zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 14. November c.,
den 16. Januar und

den 28. März 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Gneist hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des Vorwerks Czarneczyn an den Meistbietenden wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe gedachten Vorwerks und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 17. Juli 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Gastwirth Reinhardtschen Erben gehörige sub Litt. A. I. No. 222. a. hieselbst in der Kürschnerstrasse gelegene auf 839 Rthl. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 2. April 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Erben der eingetragenen Besitzer des Kaufmanns Joseph Ignatus Reinhardt und der Ehefrau desselben, der Maria Louise Reinhardt geb. Schikowska öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame im Termine wahrzunehmen.

Elbing, den 28. November 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Die den Einsaassen Johann Samuel Heinschen Eheleuten zugehörigen in der Dorfschaft Klettendorf sub No. 3. a. und 3. b. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche zusammen in 2 Hufen 15 Morgen mit den dazu nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem sie zusammen auf die Summe von 2040 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammen oder einzeln, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. November c.,
den 15. Januar und
den 16. März 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 1. August 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das dem Maurergesellen Johann Michael Achtsnicht zugehörige in der Stadt Marienburg sub No. 728. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und 19 □Ruthen Gartenland bestehet, soll auf den Antrag des Rathsherrn Johann Friedrich Wegner, nachdem es auf die Summe von 111 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. Januar,
den 16. Februar und
den 16. März 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Hrn. Referendarius Walter in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 8. November 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Zum Verkaufe des den Erben der Mariana Wittkowska und den Weber Franz Wittkowski zugehörigen sub No. 887. hieselbst auf dem goldenen Ringe gelegenen aus einem Wohnhause nebst Garten bestehenden gerichtlich auf 238 Rthl. 2 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Grundstücks, im Wege einer freiwilligen Subhastation, haben wir einen nochmaligen Bietungs-Termin auf

den 24. April 1827, Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es

hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 9. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Schiffscapitain Schulzschen Erben werden alle diejenigen, welche an das verlorne für den Schiffscapitain Joachim Schulz ex obligatione vom 15. März, notarialisch recognoscirt den 18. März 1816, laut Recognitions-Schein vom 10. September 1816 auf dem Grundstücke an der Radaune No. 22. des Hypothekenbuchs Rub. III. No. 1. eingetragene Document über 450 Rthl. Preuß. Courant, als Eigenthümer, Cessionarien-, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert sich in termino

den 3. März a. f. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther mit ihren Ansprüchen entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Groddeck, Martens und Boje vorgeschlagen werden, zu melden, widrigenfalls das bezeichnete Document amortisirt und die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und mit ewigem Stillschweigen belegt werden werden.

Danzig, den 17. October 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.